

**Studienordnung für den Bachelorstudiengang  
Law in Context – Recht mit seinen internationalen Bezügen zu  
Technik, Politik und Wirtschaft –**

Vom 27. April 2017

Aufgrund von § 36 Absatz 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalt des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den Bachelorstudiengang Law in Context – Recht mit seinen internationalen Bezügen zu Technik, Politik und Wirtschaft – an der Technischen Universität Dresden.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Die Studierenden sind fähig, das Recht mit Verständnis zu erfassen, es auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse anzuwenden und Ergebnisse zu bewerten. Aufbauend auf den grundlegenden Modulen sind die Studierenden nach Abschluss des Studiums befähigt, die Verflechtungen des Rechts mit anderen Disziplinen, insbesondere die technischen, politikwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Bezüge zu erkennen und zu vertiefen sowie in der Praxis anzuwenden. Die Studierenden verfügen über allgemeine Qualifikationen wie Teamfähigkeit, Zeitmanagement, Vortragsmanagement, Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung, Rhetorik, Kommunikationsfähigkeit und Rhetorik.

(2) Die Studierenden sind fähig,

1. wirtschaftliche, rechtliche, politische und gesellschaftliche Strukturen zu analysieren und interdisziplinäre Ansätze in juristische Methodik einzubeziehen;
2. Informationen selbstständig zu beschaffen und aufzubereiten und sie auf der Basis der erworbenen interdisziplinären Erkenntnisse kompetent zu interpretieren;
3. Lösungsstrategien für vorgegebene Aufgabenstellungen selbstständig zu entwickeln;
4. in einer modernen Fremdsprache fachlich zu kommunizieren.

(3) Die Absolventeninnen bzw. Absolventen sind durch die umfassende praxisorientierte juristische Ausbildung und die Vermittlung wissenschaftlicher Methoden dazu befähigt, nach entsprechender Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe juristische Aufgabenstellungen zu bewältigen. Durch die zusätzliche Spezialisierung im Rahmen der Schwerpunkte verfügen die Studierenden darüber hinaus bereits über vertiefte Einblicke in ihre zukünftigen Aufgabengebiete.

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die allgemeine Hochschulreife, eine fachgebundene Hochschulreife in der entsprechenden Fachrichtung oder eine durch die Hochschule als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

## **§ 4 Studienbeginn und Studiendauer**

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester und umfasst neben dem Präsenzstudium auch das Selbststudium, betreute Praxiszeiten (Praktika) sowie die Bachelorprüfung.

## **§ 5**

### **Lehr- und Lernformen**

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Workshops, Übungen, Kolloquien, Tutorien, Exkursionen, Sprachkurse, Praktika und Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Lehr- und Lernformen sind:

1. Vorlesungen führen in die Stoffgebiete der Module ein und behandeln die wichtigsten Themen und Strukturen des jeweiligen Fachs in zusammenhängender Darstellung. Sie vermitteln einen Überblick über das gesamte Fach oder über die wesentlichen Teilbereiche und resümieren den aktuellen Forschungsstand.
2. Seminare dienen der Einführung in systematische Fragestellungen, in thematische Zusammenhänge und in die Lektüre grundlegender Werke. Sie ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur und anderen Materialien unter Anleitung selbstständig über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Seminare können auch in Form eines Projektseminars durchgeführt werden, indem anwendungsbezogene Arbeiten erstellt werden.
3. Workshops dienen der praktischen Übung und Anwendung der erlangten Qualifikationen in der Gruppe. In einem Workshop können zum Beispiel verschiedene typische Situationen aus der künftigen Berufspraxis dargestellt und geübt oder Prozesssituationen nachgestellt werden.
4. Übungen ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen.
5. In Kolloquien werden ausgewählte rechtliche Probleme oder Urteile besprochen.
6. Tutorien dienen dazu, den Umgang mit juristischen Arbeitsmitteln und -methoden zu erlernen und vermitteln eine Anschauung von der Rechtspraxis.
7. Exkursionen dienen in der Regel dazu, erworbene Rechtskenntnisse mit der Rechtspraxis zu verknüpfen.
8. Sprachkurse vermitteln und trainieren fachspezifische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der jeweiligen Fremdsprache. Sie entwickeln kommunikative und interkulturelle Kompetenz in einem akademischen und beruflichen Kontext sowie in Alltagssituationen.
9. Praktika dienen der rechtspraktischen Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern.
10. Durch das Selbststudium können die Studierenden das Gelernte selbstständig weiter vertiefen und eigene Akzente setzen.

(3) Lehrveranstaltungen können nach Maßgabe der konkreten Lehrveranstaltungsankündigung des Semesters auch als Blockveranstaltungen oder in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden, soweit dies nicht dem Charakter der Lehrveranstaltung widerspricht.

## **§ 6**

### **Aufbau und Ablauf des Studiums**

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt.

(2) Das Studium gliedert sich in den Pflichtbereich und in den Wahlpflichtbereich. Der Pflichtbereich besteht aus 16 Modulen. Der Wahlpflichtbereich besteht aus drei Schwerpunkten mit je drei Modulen, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglichen. Es ist einer der Schwerpunkte

1. Internationales Recht und Politikwissenschaft
2. Umwelt- und Technologierecht
3. Wirtschaftsrecht

zu wählen. Die Wahl ist verbindlich und kann nicht revidiert werden. Jedem Schwerpunkt sind drei inhaltlich aufeinander aufbauende Module zugeordnet: ein Grundlagenmodul, das der Einführung in die im jeweiligen Schwerpunkt behandelte Materie dient, ein Aufbaumodul, in dem auf der Basis des Grundlagenmoduls grundlegende Probleme der im Schwerpunkt behandelten Materie aufbereitet werden und ein Vertiefungsmodul, in dem ausgesuchte Einzelfragen der im jeweiligen Schwerpunkt behandelten Materie untersucht werden. Das Thema der Bachelorarbeit wird aus dem von der bzw. dem Studierenden gewählten Schwerpunkt gestellt.

(3) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache oder nach Maßgabe der Modulbeschreibung in einer anderen Sprache abgehalten.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Das Angebot im Wahlpflichtbereich sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot im Wahlpflichtbereich ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

## **§ 7 Inhalt des Studiums**

(1) Der Bachelorstudiengang Law in Context – Recht mit seinen internationalen Bezügen zu Technik, Politik und Wirtschaft – ist ein interdisziplinärer, rechtswissenschaftlicher Studiengang mit einem großen Praxisbezug.

(2) Das Studium umfasst allgemeine Schlüsselqualifikationen wie Rhetorik, Mediation, fachspezifische Fremdsprachen und die Grundlagen des juristischen Arbeitens. Daneben enthält es u.a. Grundlagen und Vertiefungen im Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht und Unternehmensrecht, ebenso wie Europarecht, Wirtschaftsstrafrecht und Prozessrecht. Ausbildungsinhalte sind auch die Grundzüge der Wirtschaftswissenschaft. Das Studium berücksichtigt die rechtsprechende, verwaltende und rechtsberatende Praxis einschließlich der dafür notwendigen Schlüsselqualifikationen wie Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung, Rhetorik, Streitschlichtung, Mediation, Vernehmungslehre und Kommunikationsfähigkeit. Durch Besuche bei entsprechenden Einrichtungen soll die Rechtspraxis erfahrbar gemacht werden. Praxisbezogene Inhalte werden aber auch in Praktika und dem anschließenden Praktikerforum erfasst. Das Praktikum soll insbesondere der Berufsfelderkundung sowie der Veranschaulichung der durch das Studium vermittelten Lehrinhalte dienen.

(3) Inhalt des Studiums sind in Abhängigkeit vom gewählten Schwerpunkt des Wahlpflichtbereiches gemäß § 6 Absatz 2 Satz 3 und 4 spezifische Kenntnisse im Internationalen Recht und Politikwissenschaft, im Umwelt- und Technologierecht sowie im Wirtschaftsrecht.

## **§ 8**

### **Leistungspunkte**

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 180 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen (Anlage 1) bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Bachelorarbeit.

(2) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

## **§ 9**

### **Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Technischen Universität Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung der Juristischen Fakultät. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jede bzw. jeder Studierende, die bzw. der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

## **§ 10**

### **Anpassung von Modulbeschreibungen**

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder "Modulname", "Inhalte und Qualifikationsziele", "Lehr- und Lernformen", "Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten" sowie "Leistungspunkte und Noten" in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

## **§ 11**

### **Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01. Oktober 2012 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht. Sie gilt für alle ab dem Wintersemester 2012/2013 im Bachelorstudiengang Law in Context – Recht mit seinen internationalen Bezügen zu Technik, Politik und Wirtschaft – immatrikulierten Studierenden.

(2) Für Studierende, die das Studium vor dem Wintersemester 2012/2013 aufgenommen haben und sich spätestens zum Sommersemester 2015 zur Anfertigung der Bachelorarbeit anmelden, finden die Bestimmungen der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Law in Context – Recht mit seinen internationalen Bezügen zu Technik, Politik und Wirtschaft – vom 20. November 2008 Anwendung.

(3) Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2012/2013 aufgenommen haben und sich nach dem Sommersemester 2015 zur Anfertigung der Bachelorarbeit anmelden, gelten die Vorschriften dieser Studienordnung.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Juristischen Fakultät der Technischen Universität Dresden vom 27. Juni 2012 und der Genehmigung des Rektorates vom 17. November 2015.

Dresden, den 27. April 2017

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

## Anlage 1: Modulbeschreibungen

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-B 001	Zivilrecht	Prof. Dr. Dietmar Schanbacher
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind Buch 1, 2 und 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundlagen in den ersten Büchern des Bürgerlichen Gesetzbuches. Sie beherrschen damit insbesondere den Allgemeinen Teil des Zivilrechts, das Allgemeine und das Besondere Schuldrecht. Die Studierenden besitzen umfassende Kenntnisse u. a. in der allgemeinen Rechtslehre, dem Leistungsstörungenrecht und im Bereich des Kaufrechts. Darüber hinaus besitzen die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen vor allem auf den Gebieten des Bereicherungs-, Delikts- und Sachenrechts. Damit kennen sie u.a. die gesetzlichen Schuldverhältnisse, die sich insbesondere in das Bereicherungs- und das Deliktsrecht sowie die Geschäftsführung ohne Auftrag aufteilen. Zudem sind die Studierenden in der Lage, mit den Regelungen des Rechts der beweglichen Sachen und der Grundstücke im Sinne des dritten Buches des BGB umzugehen. Sie sind fähig, mit ihrem Wissensstand komplexe Fallgestaltungen zu analysieren und folgerichtig zu lösen.</p>	
<b>Lehr- und Lern-formen</b>	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von insgesamt 8 SWS und Übungen im Umfang von insgesamt 4 SWS sowie das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät. Dieses Modul schafft in Teilen die Voraussetzungen für die Module JF-B 005 bis 011, JF-AQUA 03, 04, JF-WF 1.1 bis 3.3.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 120 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt insgesamt 540 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-B 002	Verfassungsrecht	Prof. Dr. Martin Schulte
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind die allgemeinen Grundrechtslehren, die einzelnen Grundrechte des Grundgesetzes einschließlich der Bezüge zum Verfassungsprozessrecht und die Grundzüge der allgemeinen Staatslehre und des Staatsorganisationsrechts (Staatsbegriff, Staatszielbestimmungen, oberste Staatsorgane).</p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse im Staatsorganisationsrecht. Sie beherrschen die allgemeinen Grundrechtslehren sowie ausgewählte einzelne Grundrechte. Im Verfassungsprozessrecht sind sie mit den Grundzügen folgender Verfahrensarten vertraut: Organstreit, abstrakte und konkrete Normenkontrolle, Bund-Länder-Streitigkeit, Verfassungsbeschwerde. Die Studierenden sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen anhand von praktischen Fallbeispielen zu vertiefen, und können folgerichtige Falllösungen entwickeln.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 4 SWS und Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät. Dieses Modul schafft in Teilen die Voraussetzungen für die Module JF-B 003 bis 011, JF-AQUA 03, 04, JF-WF 1.1 bis 3.3.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt insgesamt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	



<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-B 003	Verwaltungsrecht	Prof. Dr. Arndt Uhle
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind das Allgemeine Verwaltungsrecht (Rechtsquellen und Grundbegriffe des Verwaltungsrechts, Handlungsformen der Verwaltung, Verwaltungsverfahren, Grundlagen der Verwaltungsorganisation), Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts (Widerspruchsverfahren, Prozessvoraussetzungen, Klage- und Antragsarten, Verfahrensgrundsätze und Wirkungen gerichtlicher Entscheidungen) und ausgewählte Bereiche des Besonderen Verwaltungsrechts, unter anderem Kommunalrecht, Ordnungsrecht und Baurecht.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts und in ausgewählten Bereichen des Besonderen Verwaltungsrechts. Sie beherrschen darüber hinaus das Verwaltungsprozessrecht in seinen wesentlichen Grundzügen. Die Studierenden sind fähig, ihr erworbenes Wissen zu vertiefen und in der Verzahnung von Verfahrensrecht und materiellem Recht für praktische Falllösungen erfolgreich anzuwenden.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von insgesamt 6 SWS und Übungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die im Modul JF-B 002 und JF-AQUA 01 vermittelt werden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist Pflichtmodul des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät. Dieses Modul schafft in Teilen die Voraussetzungen für die Module JF-B 008, 010 und 011, JF-WF 1.1 bis 3.3, JF-AQUA 04.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 180 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 13 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt insgesamt 390 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-B 004	Strafrecht	Prof. Dr. Detlev Sternberg-Lieben
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind der Allgemeine Teil des Strafgesetzbuches, insbesondere der Zweite Abschnitt: Die Tat, sowie ausgewählte Aspekte des Besonderen Teils des Strafgesetzbuches, insbesondere Straftaten gegen das Eigentum und Vermögen (19. bis 22. Abschnitt des Besonderen Teils des Strafgesetzbuches).</p> <p>Die Studierenden verstehen die Bedeutung, Funktion und Stellung des Strafrechts in der Gesellschaft und im Rechtssystem. Sie kennen die Grundlagen des Strafrechts, insbesondere dessen Allgemeinen Teil. Mithin verfügen die Studierenden über Kompetenzen u. a. im Hinblick auf die Elemente einer Straftat und die besonderen Erscheinungsformen von Straftaten. Darüber hinaus besitzen die Studierenden Kenntnisse im Besonderen Teil des Strafrechts, die auf der Einführung in das Strafrecht aufbauen. Sie verfügen über Kompetenzen vor allem bezüglich der Straftaten gegen das Eigentum und das Vermögen. Die Studierenden können Sachlagen rechtlich analysieren und eine begründete Analyse der Rechtslage anfertigen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von insgesamt 8 SWS und Übungen im Umfang von insgesamt 4 SWS sowie das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden ausgewählte Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 002, JF-AQUA 01 vermittelt werden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät. Dieses Modul schafft in Teilen die Voraussetzungen für die Module JF-B 007, 009 bis 011, JF-WF 1.1 bis 3.3.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 120 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich beginnend im Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt insgesamt 540 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-B 005	Unternehmensrecht I	Prof. Dr. Jochen Mohr
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind das Individualarbeitsrecht (Rechtsbeziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Hinblick auf Begründung, Inhalt und Beendigung des Arbeitsverhältnisses) und Kollektivarbeitsrecht (insbesondere Tarifvertragsrecht einschließlich des Arbeitskampfrechts und das Betriebsverfassungsrecht) mit ihren Bezügen zum Zivilrecht, Europarecht und Verfassungsrecht.</p> <p>Die Studierenden kennen die Zusammenhänge, die ein Unternehmen in seiner Rechtsqualität ausmachen. Sie verfügen über Kenntnisse im Individual- und Kollektivarbeitsrecht mit ihren Bezügen zum Zivilrecht, Europarecht und Verfassungsrecht. Sie können ihnen vorgelegte Sachlagen rechtlich analysieren und einer der Rechtslage entsprechenden Lösung zuführen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von insgesamt 4 SWS sowie das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden ausgewählte Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001, 002, JF-AQUA 01 vermittelt werden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät. Dieses Modul schafft in Teilen die Voraussetzungen für die Module JF-B 006, 007, 009 bis 011, JF-AQUA 03, JF-WF 1.1 bis 3.3.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jährlich beginnend im Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-B 006	Unternehmensrecht II	Prof. Dr. Michael Becker
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind das erste und das vierte Buch des HGB, die Allgemeinen Lehren des Gesellschaftsrechts, das Recht der Personengesellschaften sowie das GmbH-Recht.</p> <p>Die Studierenden beherrschen weitere Rechtsaspekte der Unternehmensführung. Sie verfügen über Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich des Handelsrechts und des Gesellschaftsrechts. Sie haben Fachkompetenzen im Sonderprivatrecht der Kaufleute und können u. a. die Prokura, die Handelsfirma, das Handelsregister und die Handelsgeschäfte rechtlich einordnen. Daneben können sie die Unterschiede zwischen Personenhandelsgesellschaft und Kapitalgesellschaft fallspezifisch darstellen. Die Studierenden sind fähig, mit ihrem erlangten Wissen praxisbezogene Sachlagen zu analysieren und einer praxisgerechten Lösung zuzuführen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von insgesamt 6 SWS sowie das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden ausgewählte Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 005, 012, JF-AQUA 01 vermittelt werden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät. Dieses Modul schafft in Teilen die Voraussetzungen für die Module JF-B 007, 009 bis 011, JF-WF 1.2, 2.2, 3.2.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 180 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt insgesamt 270 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-B 007	Vertiefung Unternehmensrecht	Prof. Dr. Michael Becker
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalts des Moduls sind das Aktien- und (Aktien-)Konzernrecht sowie das Insolvenzrecht.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich des Unternehmensrechts. Die Vertiefung des Gesellschaftsrechts befähigt die Studierenden die Zusammenhänge des Wirtschaftslebens rechtlich zu bewerten. Die Studierenden können mit ihrem erlangten Wissen praxisbezogene Sachlagen analysieren und einer praxisgerechten Lösung unter Einbeziehung der Gesamtinteressen des Unternehmens zuführen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von insgesamt 4 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 006, 012, JF-AQUA 01, 04 vermittelt werden.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät und des Masterstudienganges Wirtschaft und Recht. Dieses Modul schafft im Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät in Teilen die Voraussetzungen für die Module JF-B 009 bis 011, JF-WF 1.3, 2.3, 3.3.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 300 Stunden.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-B 008	Europarecht	Prof. Dr. Dr. Sabine Freifrau von Schorlemer
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind die Grundlagen des Europarechts (insbesondere Aufbau und Organisation der Europäischen Gemeinschaft/Europäischen Union, die gemeinschaftlichen Rechtsquellen), Europäische Wirtschaftsverfassung, die Grundfreiheiten (Art. 34 bis Art. 67 AEUV) das Wettbewerbsrecht, das Außenwirtschaftsrecht sowie das Rechtsschutzsystem.</p> <p>Die Studierenden kennen die rechtlichen, politischen und historischen Grundlagen der Integration Europas und des Institutionengefüges der Europäischen Gemeinschaft/Europäischen Union, insbesondere die Organe und die gemeinschaftsrechtlichen Rechtsquellen. Sie beherrschen die Grundlagen des Rechts der Europäischen Gemeinschaft/Europäischen Union. Spezielle Kenntnisse der Grundfreiheiten (insbesondere Warenverkehrsfreiheit, Freiheit des Personen- und des Dienstleistungsverkehrs) und der Rechtsschutzverfahren befähigen die Studierenden zu begründeten Falllösungen und der selbstständigen Analyse von gemeinschaftsrechtlichen Fragestellungen. Aufbauend auf den Grundlagen verfügen die Studierenden über ein vertieftes Wissen in besonderen Bereichen des Europarechts.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von insgesamt 4 SWS sowie das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden ausgewählte Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001bis 004, JF-AQUA 01, 04 vermittelt werden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät. Dieses Modul schafft in Teilen die Voraussetzungen für die Module JF-B 010, 011, JF-WF 1.2, 1.3, 2.2,2.3, 3.2, 3.3.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-B 009	Vertiefung des Zivilrechts	Prof. Dr. Horst-Peter Götting
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Modulinhalt sind spezielle Gebiete, Fragestellungen und Zusammenhänge der zivilrechtlichen Rechtsgebiete (insbesondere Buch 2 und 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches) einschließlich wirtschaftsbezogener prozess- und insolvenzrechtlicher Fragestellungen sowie die Grundzüge des Erb- und Familienrechts.</p> <p>Die Studierenden sind einerseits befähigt, Spezialmaterien des Rechts selbstständig zu erschließen. Außerdem sind sie in der Lage Zusammenhänge und Wechselwirkungen einzelner Teildisziplinen unter Berücksichtigung ihrer bisher erlangten Qualifikationen zu erkennen, zu analysieren sowie praxisgerechte Problemlösungen unter Einbeziehung der jeweiligen Gesamtinteressen zu entwickeln.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 4 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Vorausgesetzt werden ausgewählte Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 008, JF-AQUA 01, 04 vermittelt werden.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten, von denen die erste im Sommersemester mit einem Umfang von 120 Minuten und die zweite im Wintersemester mit einem Umfang von 90 Minuten abzulegen ist. Bei der ersten Klausurarbeit können die Studierenden gemäß dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät zwischen verschiedenen Prüfungsschwerpunkten wählen.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 11 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Sommersemester angeboten.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 330 Stunden.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst zwei Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-B 010	Rechtspraxis	Studiendekan
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls ist die praktische Anwendung und Umsetzung des vermittelten Lehrstoffes unter Anleitung einer juristisch ausgebildeten Praktikerin bzw. eines juristisch ausgebildeten Praktikers.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, den vermittelten Lehrstoff in potentiellen Berufsfeldern anzuwenden und praxistaugliche sowie praxisübliche Konzepte für verschiedene Problemkonstellationen gemeinsam mit Vertreterinnen bzw. Vertretern aus der Praxis zu erarbeiten. Sie verfügen über praktische Fertigkeiten und erlangen einen ersten direkten Kontakt zu potentiellen Arbeitgebern.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul beinhaltet ein Praktikum im Umfang von sechs Wochen, das regelhaft in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren ist.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden ausgewählte Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 009, 012, JF-AQUA 01, 02, 04 vermittelt werden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Abschlussbericht als unbenotete Prüfungsleistung. Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis des Praktikums durch ein Arbeitszeugnis.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung wird gemäß § 12 Absatz 1 und 3 PO mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 240 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	



<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-B 011	Praktikerforum	Studiendekan
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls ist die rechtspraktische Reflexion der erworbenen Kenntnisse und deren rechtspraktische Anwendung im Diskurs mit Vertreterinnen bzw. Vertretern aus der Praxis.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre erworbenen Kenntnisse einzubringen und praxistaugliche und praxisübliche Konzepte für verschiedene Problemkonstellationen gemeinsam mit Vertretern aus der Praxis zu erarbeiten. Sie können ihre rhetorischen Fähigkeiten anwenden und im Rahmen einer konstruktiven Diskussion ihre Meinung vertreten. Die Studierenden erlangen direkten Kontakt zu potentiellen Arbeitgebern.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 010, 012, JF-AQUA 01, 02, 04 vermittelt werden, insbesondere die Erfahrungen aus dem Praktikum des Moduls JF-B 010.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem zusammenfassenden Abschlussbericht als unbenotete Prüfungsleistung.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Modulprüfung wird gemäß § 12 Absatz 1 und 3 PO mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 120 Stunden.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-B 012	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	Studiendekan
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul beinhaltet die Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die allgemeinen betriebs- und volkswirtschaftlichen Problembereiche. Sie verfügen über Kenntnisse und Kompetenzen aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich wie zum Beispiel den Güterkreislauf, Unternehmensziele, Strategie, Marketing, Corporate Identity, aber auch aus dem volkswirtschaftlichen Bereich wie zum Beispiel volkswirtschaftliche Denkweisen, Handelsvorteile, Mikroökonomik. Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse und beherrschen spezifische wissenschaftliche Methoden und Techniken der Volks- und Betriebswirtschaftslehre.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von insgesamt 4 SWS sowie das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist Pflichtmodul des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät und des Masterstudienganges Wirtschaft und Recht. Dieses Modul schafft im Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät ausgewählte Voraussetzungen für die Module JF-B 008, JF-WF 1.1 bis 3.3.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Wintersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 180 Stunden.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst drei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-AQUA 01	Grundlagen des juristischen Arbeitens	Studiendekan
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind die Rechtsgeschichte, die juristische Methodenlehre, die Technik der juristischen Fallbearbeitung, die juristische Recherche und Argumentation sowie das wissenschaftliche juristische Arbeiten.</p> <p>Die Studierenden kennen die Theorie der Normen und haben Kenntnisse in den geschichtlichen Grundlagen des Rechts. Sie verfügen über einen problemorientierten Überblick über die neuere Methodenlehre des Rechts. Die Funktion juristischer Methoden ist den Studierenden bekannt. Sie beherrschen die juristische Argumentationstechnik und die Grundlagen der juristischen Textarbeit. Sie können wissenschaftlich arbeiten und sind fähig, juristische Recherchen durchzuführen. Die Studierenden beherrschen die Technik der juristischen Fallbearbeitung.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen von insgesamt 4 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät. Dieses Modul schafft ausgewählte Voraussetzungen für die Module JF-B 003 bis JF-B 011, JF-AQUA 03, 04, JF-WF 1.1 bis 3.3.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Am Prüfungstag entscheiden sich die Studierenden, in welchen zwei der drei angebotenen Prüfungsteilgebieten sie in der Klausurarbeit geprüft werden.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 210 Stunden.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-AQUA 02	Fachsprache: Fremdsprachliche Kommunikation in Studium und Beruf – Einführung	Studienorganisation TUDIAS
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind fachspezifische Fremdsprachenkenntnisse in Wort und Schrift.</p> <p>Die Studierenden besitzen in einer zu wählenden Fremdsprache die Fähigkeit zur studien- und berufsbezogenen schriftlichen und mündlichen Kommunikation auf der Stufe B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Dies umfasst folgende fremdsprachlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- rationelle Nutzung fach- und wissenschaftsbezogener Texte für Studium und Beruf. Schwerpunkt hierbei ist der Umgang mit Verträgen und Dokumenten des internationalen Wirtschaftslebens.</li> <li>- angemessene mündliche Kommunikation unter Nutzung der juristischen Fachsprache in Studium und Beruf: Teilnahme an Seminaren, Vorlesungen, Konferenzen, Halten von fachbezogenen Präsentationen, Erörterung und Verhandlung rechtlicher Sachverhalte.</li> </ul> <p>Die Studierenden verfügen über interkulturelle Kompetenz. Beherrscht werden auch relevante Kommunikationstechniken und die Nutzung der Medien für den (autonomen) Spracherwerb.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Sprachkurse im Umfang von insgesamt 4 SWS aus dem jeweiligen Kursangebot der Technischen Universität Dresden sowie das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzt werden Kenntnisse und Fertigkeiten in der gewählten Fremdsprache auf Abiturniveau (Grundkurs). Sollte das entsprechende Eingangsniveau nicht vorliegen, kann die Vorbereitung durch die Teilnahme an Reaktivierungskursen und durch das (mediengestützte) Selbststudium – ggf. nach persönlicher Beratung – erfolgen.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät, außerdem wird es in der studiengangübergreifenden Fremdsprachenausbildung eingesetzt und führt zum Erwerb des TU-Leistungsnachweises "Fremdsprachliche Kommunikation in Studium und Beruf". Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Zertifikatskurse (TU-Zertifikat, UNIcert®II) und für die Module JF-B 011, JF-WF 1.2, 1.3, 2.2, 2.3, 3.2, 3.3.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und einem fachbezogenen Referat im Umfang von 15 Minuten.	

<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten einzelnen Prüfungsleistungen, die Note der Klausurarbeit wird doppelt gewichtet.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend zum Wintersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 180 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-AQUA 03	Mediation	Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL.M. (Chicago)
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind die Methoden und Techniken der außergerichtlichen Schlichtungs- und Streitbeilegung, Kommunikations- und Verhandlungstechniken sowie Konfliktmanagement.</p> <p>Die Studierenden kennen die Methoden der außergerichtlichen Schlichtungs- und Streitbeilegung. Sie können Konflikte auch im Hinblick auf juristische Fragestellungen zwischen verschiedenen Parteien begleiten und lösen. Ihre Kommunikationstechniken sind ausgebildet. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in der interdisziplinären Verhandlungs- und Konfliktforschung. Sie sind in der Lage, die im Wirtschaftsleben elementaren Vertragsentwürfe unter Ausgleich widerstreitender Interessen und Aspekte zu formulieren.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst Vorlesungen, Übungen, Seminare, Tutorien, Workshops oder Kolloquien im Umfang von insgesamt 4 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-AQUA 01, 02 und 04 sowie JF-B 001 bis 007, 009, 010 vermittelt werden.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 180 Stunden.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-AQUA 04	Rhetorik	Studiendekan
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind Grundlagen des rednerischen Auftretens, der Körpersprache, der Vortragspraxis, des Fachvortrags und der Präsentation, die freie Rede, die juristische Gesprächs-, Verhandlungs- und Debattenrhetorik, die Grundlagen der rhetorischen Textanalyse, die juristische Rede und Argumentation und die Unternehmensrhetorik.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Wirkung des gesprochenen Wortes. Sie verfügen über rhetorische Kommunikationstechniken und beherrschen die Grundstrukturen der Rhetorik, der Körpersprache und der Kommunikation. Die Studierenden beherrschen die Verbindung von rhetorischen Grundlagen und juristischen Themenbereichen. Sie können Vertragsverhandlungen durchführen und entsprechende Verträge entwerfen. Sie sind fähig, Präsentationen u.a. aus dem juristischen Bereich zu erarbeiten und schlüssig vorzutragen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 4 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Vorausgesetzt werden ausgewählte Kompetenzen, die in den Modulen JF-AQUA 01 und JF-B 001 bis 004 vermittelt werden.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät. Dieses Modul schafft in Teilen die Voraussetzungen für die Module JF-B 003 bis JF-B 011, JF-AQUA 03, JF-WF 1.1 bis 3.3.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei gemäß dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät vorgegebenen Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Wintersemester angeboten.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 150 Stunden.</p>	
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Das Modul umfasst drei Semester.</p>	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-WF 1.1	Internationales Recht und Politikwissenschaft – Grundlagenmodul	Prof. Dr. Dr. Sabine Freifrau von Schorlemer
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind das Internationale Recht, die Internationalen Beziehungen, das Recht der inter- und supranationalen Organisationen (z.B. EG/EU, Europarat, UNO), die Menschenrechte, das Europäische und Internationale Privatrecht, die Europäische Rechtsgeschichte, die Grundlagen der Politikwissenschaft und -theorien sowie politischer Systeme, das Politik- und Staatssystem der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Themenbereichen des Internationalen Rechts, der Politikwissenschaft und des Europäischen Privatrechts. Sie verfügen über einen grundlegenden Überblick über wesentliche Bereiche des allgemeinen Völkerrechts und besitzen zusätzlich in einzelnen Materien des Internationalen Rechts ergänzende Kenntnisse und Kompetenzen. Sie sind in der Lage, das inter- und supranationale Geschehen rechtlich zu analysieren und zu beurteilen sowie unterschiedliche theoretische Konzeptionen zu verstehen. Ebenso verfügen die Studierenden über grundlegende Kompetenzen in internationalen privatrechtlichen Beziehungen. Die Studierenden sind in der Lage, zentrale theoretische Konzepte auf die Analyse von einfachen Strukturen, Prozessen und Interaktionsmustern anzuwenden. Sie verfügen über grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen in den allgemeinen Bereichen von Politik und Internationalem Recht.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Vorausgesetzt werden ausgewählte Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 005, 008, 012, JF-AQUA 01, 04 vermittelt werden.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Internationales Recht und Politikwissenschaft des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul JF-WF 1.2 und 1.3.</p>	



<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät vorgegebenen Prüfungsleistungen, von denen in den Modulen des gewählten Schwerpunktes mindestens eine Prüfungsleistung eine Seminararbeit sein muss.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-WF 1.2	Internationales Recht und Politikwissenschaft – Aufbaumodul	Prof. Dr. Dr. Sabine Freifrau von Schorlemer
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind das Internationale Recht, die Internationalen Beziehungen, das Recht der inter- und supranationalen Organisationen (z.B. EG/EU, Europarat, UNO), die Menschenrechte, das Europäische und Internationale Privatrecht, die Europäische Rechtsgeschichte, die Grundlagen der Politikwissenschaft und -theorien sowie politischer Systeme, das Politik- und Staatssystem der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Themenbereichen des Internationalen Rechts, des Europäischen Privatrechts und der Politikwissenschaft. Ebenso verfügen sie über erweiterte Kompetenzen in internationalen privatrechtlichen Beziehungen. Sie beherrschen politikwissenschaftliche Theorien. Sie können in den gewählten Themen- und Spezialisierungsbereichen eine gegebene Sachlage rechtlich analysieren und bewerten sowie eine eigene Auffassung begründet entwickeln und unterschiedliche theoretische Konzeptionen verstehen. Sie verfügen über erweiterte interdisziplinäre Kompetenzen in den allgemeinen Bereichen von Politik und Internationalem Recht. Die Studierenden kennen die Strukturen, Akteure und Beziehungsmuster und sind in der Lage, zentrale theoretische Konzepte auf die Analyse von Strukturen, Prozessen und Interaktionsmustern anzuwenden.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden ausgewählte Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 006, 008, 012, JF-AQUA 01, 02, 04 und JF-WF 1.1 vermittelt werden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Internationales Recht und Politikwissenschaft des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul JF-WF 1.3.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät vorgegebenen Prüfungsleistungen, von denen in den Modulen des gewählten Schwerpunktes mindestens eine Prüfungsleistung eine Seminararbeit sein muss.	

<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-WF 1.3	Internationales Recht und Politikwissenschaft – Vertiefungsmodul	Prof. Dr. Dr. Sabine Freifrau von Schorlemer
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind das Internationale Recht, die Internationalen Beziehungen, das Recht der inter- und supranationalen Organisationen (z.B. EG/EU, Europarat, UNO), die Menschenrechte, das Europäische und Internationale Privatrecht, die Europäische Rechtsgeschichte, die Grundlagen der Politikwissenschaft und -theorien sowie politischer Systeme, das Politik- und Staatssystem der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die Studierenden haben zusätzlich zu den rechtlichen, politischen und historischen Grundlagen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Themenbereichen u.a. im Bereich des Europarechts und des Europäischen Privatrechts. Sie besitzen vertiefte interdisziplinäre Kompetenzen in den allgemeinen Bereichen von Politik und Internationalem Recht. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kompetenzen in internationalen privatrechtlichen Beziehungen. Sie können in den gewählten Themen- und Spezialisierungsbereichen eine gegebene komplexe Sachlage rechtlich analysieren und bewerten sowie eine eigene Auffassung begründet entwickeln und unterschiedliche theoretische Konzeptionen verstehen. Sie beherrschen die politikwissenschaftlichen Theorien.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 4 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 008, 012, JF-AQUA 01, 02, 04 und JF-WF 1.1 und JF-WF 1.2 vermittelt werden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Internationales Recht und Politikwissenschaft des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät vorgegebenen Prüfungsleistungen, von denen in den Modulen des gewählten Schwerpunktes mindestens eine Prüfungsleistung eine Seminararbeit sein muss.	

<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 240 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-WF 2.1	Umwelt- und Technologierecht – Grundlagenmodul	Prof. Dr. Martin Schulte
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul beinhaltet das Technik- und Umweltrecht, das Medienrecht, das Recht des Geistigen Eigentums, das Wettbewerbs-, Kartell- und Regulierungsrecht, das Datenschutzrecht, das Bio- und Gentechnikrecht, das Planungsrecht.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Themenbereichen des Umwelt- und Technologierechts. Sie haben einen grundlegenden Überblick über die wesentlichen Bereiche des Umwelt- und Technologierechts und können so einfache Fragestellungen richtig einordnen. Die Studierenden können in den verschiedenen fachbezogenen Bereichen eine gegebene einfache Sachlage rechtlich bewerten und eine eigene Auffassung begründet darstellen. Sie verfügen über grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich Umwelt und Technologie.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Vorausgesetzt werden ausgewählte Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 005, 008, 012, JF-AQUA 01, 04 vermittelt werden.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Umwelt- und Technologierecht des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module JF-WF 2.2, 2.3.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät vorgegebenen Prüfungsleistungen, von denen in den Modulen des gewählten Schwerpunktes mindestens eine Prüfungsleistung eine Seminararbeit sein muss.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.</p>	

<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-WF 2.2	Umwelt- und Technologierecht – Aufbaumodul	Prof. Dr. Martin Schulte
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul beinhaltet das Technik- und Umweltrecht, das Medienrecht, das Recht des Geistigen Eigentums, das Wettbewerbs-, Kartell- und Regulierungsrecht, das Datenschutzrecht, das Bio- und Gentechnikrecht, das Planungsrecht.</p> <p>Die Studierenden besitzen erweiterte Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Themenbereichen des Umwelt- und Technologierechts. Sie verfügen über erweiterte interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich Umwelt und Technologie. Die Studierenden können in den gewählten Themen- und Spezialisierungsbereichen eine gegebene Sachlage rechtlich analysieren und bewerten sowie eine eigene Auffassung begründet entwickeln und unterschiedliche theoretische Konzeptionen verstehen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 006, 008, 012, JF-AQUA 01, 02, 04 und JF-WF 2.1 vermittelt werden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Umwelt- und Technologierecht des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul JF-WF 2.3.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät vorgegebenen Prüfungsleistungen, von denen in den Modulen des gewählten Schwerpunktes mindestens eine Prüfungsleistung eine Seminararbeit sein muss.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.</p>	



<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-WF 2.3	Umwelt- und Technologierecht – Vertiefungsmodul	Prof. Dr. Martin Schulte
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul beinhaltet das Technik- und Umweltrecht, das Medienrecht, das Recht des Geistigen Eigentums, das Wettbewerbs-, Kartell- und Regulierungsrecht, das Datenschutzrecht, das Bio- und Gentechnikrecht, das Planungsrecht.</p> <p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in den verschiedenen Fachbereichen des Umwelt- und Technologierechts. Sie verfügen über vertiefte interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich Umwelt und Technologie. Die Studierenden können in den gewählten Themen- und Spezialisierungsbereichen verschiedene komplexe Fallgestaltungen rechtlich analysieren und bewerten. Sie begründen ihre eigene Auffassung anhand theoretischer und praktischer Konzeptionen umfassend und können verschiedene Ansatzpunkte diskutieren.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 4 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 008, 012, JF-AQUA 01, 02, 04 und JF-WF 2.1 und JF-WF 2.2 vermittelt werden.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Umwelt- und Technologierecht des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät vorgegebenen Prüfungsleistungen, von denen in den Modulen des gewählten Schwerpunktes mindestens eine Prüfungsleistung eine Seminararbeit sein muss.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.</p>	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.</p>	

<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 240 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-WF 3.1	Wirtschaftsrecht – Grundlagenmodul	Prof. Dr. Dietmar Schanbacher
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind das Handels- und Gesellschaftsrecht, das Insolvenzrecht, das Kapitalmarkt- und Wertpapierrecht, das Medienrecht, das Recht des Geistigen Eigentums, das Wettbewerbsrecht, Grundlagen des Kartell- und Regulierungsrechts, das Internationale und Europäische Privatrecht, die Grundlagen des Steuerrechts und das Wirtschaftsstrafrecht einschließlich des Steuerstrafrechts.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Themenbereichen des Wirtschaftsrechts. Sie haben einen grundlegenden Überblick über die wesentlichen Bereiche des Unternehmens- und Wirtschaftsrechts und können so einfache Fragestellungen richtig einordnen. Die Studierenden können in den Themenbereichen eine einfache gegebene Sachlage rechtlich bewerten und eine eigene Auffassung begründet darstellen. Sie verfügen über grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich der Wirtschaft.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Vorausgesetzt werden ausgewählte Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 006, 008, 012, JF-AQUA 01, 04 vermittelt werden.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Wirtschaftsrecht des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul JF-WF 3.2 und 3.3.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät vorgegebenen Prüfungsleistungen, von denen in den Modulen des gewählten Schwerpunktes mindestens eine Prüfungsleistung eine Seminararbeit sein muss.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.</p>	

<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-WF 3.2	Wirtschaftsrecht – Aufbaumodul	Prof. Dr. Dietmar Schanbacher
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind das Handels- und Gesellschaftsrecht, das Insolvenzrecht, das Kapitalmarkt- und Wertpapierrecht, das Medienrecht, das Recht des Geistigen Eigentums, das Wettbewerbsrecht, Grundlagen des Kartell- und Regulierungsrechts, das Internationale und Europäische Privatrecht, die Grundlagen des Steuerrechts und das Wirtschaftsstrafrecht einschließlich des Steuerstrafrechts.</p> <p>Die Studierenden besitzen erweiterte Kenntnisse in verschiedenen Themenbereichen des Unternehmens- und Wirtschaftsrechts. Sie verfügen über interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich der Unternehmen und der Wirtschaft. Aufbauend auf dem grundlegenden Überblick können die Studierenden in verschiedenen Bereichen des Unternehmens- und Wirtschaftsrechts einen Schwerpunkt setzen und besitzen damit eine besondere Qualifikation. Die Studierenden können in den gewählten Themen- und Spezialisierungsbereichen eine gegebene Sachlage rechtlich analysieren und bewerten sowie eine eigene Auffassung begründet entwickeln und unterschiedliche theoretische Konzeptionen verstehen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Vorausgesetzt werden ausgewählte Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 006, 008, 012, JF-AQUA 01, 02, 04 und JF-WF 3.1 vermittelt werden.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Wirtschaftsrecht des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul JF-WF 3.3.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät vorgegebenen Prüfungsleistungen, von denen in den Modulen des gewählten Schwerpunktes mindestens eine Prüfungsleistung eine Seminararbeit sein muss.</p>	

<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul werden 9 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 270 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
JF-WF 3.3	Wirtschaftsrecht – Vertiefungsmodul	Prof. Dr. Dietmar Schanbacher
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Inhalt des Moduls sind das Handels- und Gesellschaftsrecht, das Insolvenzrecht, das Kapitalmarkt- und Wertpapierrecht, das Medienrecht, das Recht des Geistigen Eigentums, das Wettbewerbsrecht, Grundlagen des Kartell- und Regulierungsrechts, das Internationale und Europäische Privatrecht, die Grundlagen des Steuerrechts und das Wirtschaftsstrafrecht einschließlich des Steuerstrafrechts.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in verschiedenen Themenbereichen des Unternehmens- und Wirtschaftsrechts, welche u. a. mit dem Öffentlichen Recht und dem Zivilrecht in Verbindung stehen. Sie verfügen über vertiefte interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich der Unternehmen und der Wirtschaft. Die Studierenden können in den gewählten Themen- und Spezialisierungsbereichen verschiedene komplexe Fallgestaltungen rechtlich analysieren und bewerten. Sie begründen ihre eigene Auffassung anhand theoretischer und praktischer Konzeptionen umfassend und können verschiedene Ansatzpunkte diskutieren.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 SWS sowie das Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät zu wählen; dieser wird inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen und der Lehr- und Prüfungssprache zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Vorausgesetzt werden die Kompetenzen, die in den Modulen JF-B 001 bis 008, 012, JF-AQUA 01, 02, 04 und JF-WF 3.1 und JF-WF 3.2 vermittelt werden.</p>	
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Schwerpunkt Wirtschaftsrecht des Bachelorstudienganges Law in Context der Juristischen Fakultät.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den gemäß Katalog zum Bachelorstudiengang Law in Context der Juristischen Fakultät vorgegebenen Prüfungsleistungen, von denen in den Modulen des gewählten Schwerpunktes mindestens eine Prüfungsleistung eine Seminararbeit sein muss.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Durch das Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.</p>	



<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand einer bzw. eines Studierenden beträgt für dieses Modul 240 Stunden.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.

**Anlage 2:** Studienablaufplan mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Pflichtbereich								
Modul-Nr.	Modulname/ Prüfungsleistungen	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		V/Ü	V/Ü	V/Ü	V/Ü	V/Ü	V/Ü	
JF-B 001	Zivilrecht	4/2 1 PL	4/2 1 PL					18
JF-B 002	Verfassungsrecht	4/2 1 PL						9
JF-B 003	Verwaltungsrecht		4/2 1 PL	2/0 1 PL				13
JF-B 004	Strafrecht		4/2 1 PL	4/2 1 PL				18
JF-B 005	Unternehmensrecht I		2/0	2/0 1 PL				6
JF-B 006	Unternehmensrecht II			4/0	2/0 1 PL			9
JF-B 007	Vertiefung Unternehmensrecht					4 SWS* 2 PL		10
JF-B 008	Europarecht			2/0 1 PL	2/0 1 PL			6
JF-B 009	Vertiefung des Zivilrechts				2 SWS* 1 PL	2 SWS* 1 PL		11
JF-B 010	Praktikum					Praktikum 6 Wochen 1 PL		8

Modul-Nr.	Modulname/ Prüfungsleistungen	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		V/Ü	V/Ü	V/Ü	V/Ü	V/Ü	V/Ü	
JF-B 011	Praktikerforum						2 SWS* 1 PL	4
JF-B 012	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	2/0 1 PL		2/0 1 PL				6
JF-AQUA 01	Grundlagen des juristischen Arbeitens	4 SWS* 1 PL						7
JF-AQUA 02	Fachsprache: Fremdsprachliche Kommunikation in Studium und Beruf - Einführung			Sprachkurs 2 SWS* 1 PL	Sprachkurs 2 SWS* 1 PL			6
JF-AQUA 03	Mediation						4 SWS* 1 PL	6
JF-AQUA 04	Rhetorik	2 SWS* 1 PL		2 SWS* 1 PL				5
							Bachelor-Arbeit	12

<b>Wahlpflichtbereich**</b>								
Schwerpunkt 1: Internationales Recht / Politikwissenschaft								
JF-WF 1.1	Internationales Recht und Politikwissenschaft – Grundlagenmodul				6 SWS*			9
JF-WF 1.2	Internationales Recht und Politikwissenschaft – Aufbaumodul					6 SWS*		9
JF-WF 1.3	Internationales Recht und Politikwissenschaft – Vertiefungsmodul						4 SWS*	8
<u>oder</u> Schwerpunkt 2: Umwelt- und Technologierecht								
JF-WF 2.1	Umwelt- und Technologierecht – Grundlagenmodul				6 SWS*			9
JF-WF 2.2	Umwelt- und Technologierecht – Aufbaumodul					6 SWS*		9
JF-WF 2.3	Umwelt- und Technologierecht – Vertiefungsmodul						4 SWS*	8
<u>oder</u> Schwerpunkt 3: Wirtschaftsrecht								
JF-WF 3.1	Wirtschaftsrecht – Grundlagenmodul				6 SWS*			9
JF-WF 3.2	Wirtschaftsrecht – Aufbaumodul					6 SWS*		9
JF-WF 3.3	Wirtschaftsrecht – Vertiefungsmodul						4 SWS*	8
	<b>LP</b>	30	28	30	30	32	30	180

- \* Art der Lehrveranstaltung nach Wahl des Studierenden aus dem Katalog zum BA Law in Context.
- \*\* Der Studierende muss einen der drei Schwerpunkte wählen.

V Vorlesung  
Ü Übung

LP Leistungspunkte  
PL Prüfungsleistung(en)